

**Protokoll der Lokalen Fischerei Aktionsgruppe (FLAG)
des Fischwirtschaftsgebietes Schlei-Ostsee
am 07. Oktober 2019 um 16.00 Uhr im Rathaus der Stadt Kappeln**

Anwesende, stimmberechtigte Mitglieder:

Wirtschafts- u. Sozialpartner:

Hans Christian Green (Arbeitskreissprecher, Fischwirtschaftsmeister), Imke Gessinger (Ostseefjord Schlei GmbH i.V. für Max Triphaus), Anne-Louise Fritz (Naturpark Schlei i. V. für Peter Martin Dreyer), Jan Lorenz Fischer (Holmer Fischerzunft), Christian Ross (Holmer Fischerzunft), Olaf Jensen (Kappeler Fischer)

Kommunale Partner:

Marina Brügge (Stadt Arnis i. V. für Bernd Kugler), Kay-Uwe Andresen (Gemeinde Maasholm), Ulrich Bendlin (Stadt Kappeln i.V. für Jörg Exner)

Weitere Anwesende (nicht stimmberechtigt im Entscheidungsgremium):

Dirk Vowe und Moritz Grohall (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein), Doris Rothe-Pöhls (Gemeinde Rieseby), Hartmut Keinberger (Gemeinde Kosel), Nils Ross (Holmer Fischerzunft), Heiko Traulsen (Stadt Kappeln), Hans-Wilhelm Jürgensen (Gemeinde Ulsnis), Liselotte Wiese, Hans-Heinrich Franke (Gemeinde Hasselberg), Frau Köhler (shz), Mathias Heintz und Angela Gundlach (Regionalmanagement)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Aktueller Sachstand zu den laufenden Projekten
4. Wahl neuer Mitglieder im Entscheidungsgremium
5. Vorstellung und Beschluss der Zwischenevaluierung der Entwicklungsstrategie Fischerei für das Fischwirtschaftsgebiet Schlei
6. Vorstellung und Entscheidung von Projekten:
 - a) Nutzungserweiterung ehemaliges Borkhaus in Schleswig
 - b) Erhöhungsantrag des Poolprojektes: Erneuerung des Heringszaunes in Kappeln (Anlage)
 - c) Poolprojekte aus anderen FLAG's (Neubau eines Anlegesteges für Kleinstfischer im Fischereihafen Heiligenhafen; Fischereigebäude Neustadt)
7. Weitere Projektideen
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung

Mit einem Dank an die Stadt Kappeln für die Bereitstellung der Sitzungsmöglichkeit begrüßt Herr Green als Arbeitskreissprecher die Anwesenden, insbesondere Herrn Vowe und seinen neuen Kollegen Herrn Grohall vom LLUR, die Presse sowie das Regionalmanagement. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Green bittet um Gedenken an die Verstorbenen Horst Vollertsen aus Karschau und Fritz Petersen aus Maasholm, beide waren Mitglieder im Entscheidungsgremium.

Es schließt sich eine Vorstellungsrunde an, besonders die Vorstellung von Herrn Heintz als neuer Regionalmanager der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee, der seit dem 01.10. des Jahres die Nachfolge von Frau Linscheid angetreten hat.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle, Herr Green und Frau Gundlach:

- Die letzte Arbeitskreissitzung fand Ende März 2017 in Schleswig statt, es wird grundsätzlich nur bei Bedarf zur Sitzung geladen. Die Sitzungen tagen stets als offener Arbeitskreis, Entscheidungen werden durch das Entscheidungsgremium getroffen. Aufgabe des Arbeitskreises ist, Projektideen mit Hintergrund aus der Fischerei aufzunehmen, daraus Projekte zu entwickeln und das Gremium darüber entscheiden zu lassen. Die formelle Bewilligung erfolgt durch das LLUR.
- Am 06.04.2017 letzte Sitzung der Poolprojekte FLAG, nächste am 23.10. des Jahres (TOP 6c.)
- Runder Tisch Schlei 31.05.2017 und 21.03.2018
- Schlei-Forum „Wasser-Land-Kultur“ am 08.06.2018: Vorstellung der bisherigen Ergebnisse aus dem Runden Tisch Schlei + Fachforen auf dem Stiftungsgelände Louisenlund (120 Gäste)
- 14./15.11. 2018 FARNET Treffen (Norddeutschland) in Cuxhaven (EU-Netzwerk), nächstes FARNET Treffen mit Mitgliederversammlung wird Anfang November in Waren stattfinden
- Regelmäßige Teilnahme an den Vorstandssitzungen der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee mit Bericht über die Arbeit der FLAG
- Schleibereisungen zum Austausch zwischen Fischern, Behörden und Kommunen:
17.07.2017 (35 TN) Barkasse „Hein“ von Schleswig nach Arnis
27.08.2018 (42 TN) MS „Stadt Kappeln“ Kappeln-Schleimünde mit Führung auf der Lotseninsel
16.09.2019 (36 TN) MS "Wappen von Schleswig“ von Schleswig nach Kappeln
- Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Bestehen der LAG im September 2018
- Diverse Projektgespräche

...und das LLUR, Herr Vowe:

- Verbindliche Aussagen zur kommenden Förderperiode liegen bislang nicht vor, das EU-Parlament wurde drei Monate zuvor erst gewählt. Fest steht, dass sich der Name des Fonds ändert auf EMFAF (Europäischer Meeresfischerei- und Aquakulturfonds). Die Höhe des Budgets und die Prioritätsachsen sollen nach bisherigem Kenntnisstand gleich bleiben.

Zu TOP 3: Aktueller Sachstand zu den laufenden Projekten:

- Beim FLAG Management sind nur noch einige Stunden offen
- Neubau Fischerhaus Holm: Richtfest 05.05.2017, Förderung 120.000 € EU, 52.297 € Legat Sonntag → Projekt ist abgerechnet
- Restaurierung Holmer Kahn „Hein Meister“: Wieder-In-Dienststellung am 16.09.2018, 85% EMFF Förderung = 25.839,03 €, 15% Stadt Schleswig = 4.560 € → Projekt ist abgerechnet
- Heringszaun Kappeln (TOP 6b.)

Zu TOP 4: Wahl neuer Mitglieder im Entscheidungsgremium:

Nach § 2 der Geschäftsordnung der FLAG in der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. setzt sich das Entscheidungsgremium zusammen aus einer/m Vorsitzenden und einer/m Stellvertreter/in und weiteren 10 stimmberechtigten Mitgliedern (+ beratend: Vorsitzende/r der LAG, Vertreter/in LLUR, Vertreter/in UNB).

Das Entscheidungsgremium wird von den Mitgliedern der FLAG mit einfacher Stimmenmehrheit für die Dauer der aktuellen Förderperiode gewählt. Scheidet ein Mitglied des Entscheidungsgremiums während der Wahlperiode aus, so wird eine andere Vertreterin / ein

anderer Vertreter aus den Reihen der FLAG unter Berücksichtigung von § 2 Abs. 1 gewählt. Die / Der Nachrückende verbleibt im Wahlturnus der / des Ausgeschiedenen.

Es stehen folgende Änderungen an:

1. Herr Fritz Petersen aus Maasholm, stimmberechtigtes Mitglied, verstarb
2. Herr Horst Vollertsen aus Karschau verstarb (Vertreter für Olaf Jensen)
3. Bernd Kugler, Bürgermeister Stadt Arnis, stimmberechtigtes Mitglied, hat zum 30.04.2019 das Bürgermeisteramt niedergelegt
4. Jan Steingräber, Stadt Schleswig, stimmberechtigtes Mitglied, hat zum 30.06.2019 die Verwaltung der Stadt Schleswig verlassen
5. Peter Martin Dreyer, stimmberechtigtes Mitglied für Naturpark, ist nicht mehr Vorsitzender des Naturparks e.V.
6. Es fehlen Vertreter für den Bereich Tourismus (Vertreter für Max Triphaus) und Naturschutz (Vertreter für Jens Kolls)

Für die oben aufgeführten Änderungen werden wie folgt neue Mitglieder im Entscheidungsgremium vorgeschlagen:

1. Für Fritz Petersen: Harald Laß aus Maasholm, Fischermeister im Nebenerwerb
2. Für Horst Vollertsen: N.N.
3. Für Bernd Kugler: Bürgermeisterin Marina Brügge, Stadt Arnis
4. Für Jan Steingräber: Axel Warnke, Stadt Schleswig
5. Für Peter Martin Dreyer: Jens Kolls, Vorsitzender des Naturparks Schlei e.V.
6. Vertreter für Max Triphaus: Imke Gessinger, Ostseefjord Schlei GmbH
Vertreter für Jens Kolls: Anne-Louise Fritz, Naturpark Schlei e.V.

Gegen eine Wahl in offener Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch. Einer Abstimmung En-Block wird ebenfalls nicht widersprochen.

Beschluss: Die Mitglieder der Lokalen Fischerei Aktionsgruppe beschließen die oben aufgeführten Änderungen zur Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen (einstimmig)

Das Entscheidungsgremium setzt sich nach der Wahl wie folgt zusammen:

Entscheidungsgremium der Lokalen Fischerei Aktionsgruppe (FLAG)		
	stimmberechtigtes Mitglied	Vertreter /-in
Erwerbsfischer	Jörn Ross, Schleswig	Christian Ross, Schleswig
	Jan-Lorenz Fischer, Schleswig	Jörg Nadler, Schleswig
	Olaf Jensen, Kappeln	N.N.
	Harald Laß	Armin Laß, Maasholm Sven Detlefsen, Maasholm
	Hans Christian Green, Ekenis (FLAG Vorsitzender)	
Genossenschaft	Ulrich Elsner, Geschäftsführer Küstenfischer Nord eG	
Kommunen	Marina Brügge, Stadt Arnis	Vertreter im Amt oder Bevollmächtigung
	Jörg Exner, Kappeln	
	Bürgermeister Kay-Uwe Andresen, Maasholm (Vertreter FLAG Vorsitzender)	
	Axel Warnke, Stadt Schleswig	
Tourismus	Max Triphaus, Ostseefjord Schlei GmbH	Imke Gessinger, Ostseefjord Schlei GmbH
Naturschutz	Jens Kolls, Vorsitzender Naturpark Schlei e. V.	Anne-Louise Fritz, Naturpark Schlei e.V.
beratende Mitglieder:		
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR)	Jan-Moritz Grohall	
LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.	Vorsitzender Hans-Werner Berlau	

TOP 5. Vorstellung und Beschluss der Zwischenevaluierung der Entwicklungsstrategie Fischerei:

Frau Plewa (erkrankt) hat Folien gefertigt, diese werden durch Herrn Green erläutert:

Zwischenevaluierung bedeutet

- Wir gucken auf das, was wir uns in der Entwicklungsstrategie vorgenommen haben.
- Wir beobachten, was wir erreicht haben.
- Wir gucken, was wir uns noch vornehmen wollen.
- Wir prüfen, ob wir unsere Ziele und Indikatoren verändern müssen.

Wie haben wir das gemacht?

- Auswertung der Projektanträge und Projektideen in den Akten
- Befragungen während der Schleibereisung (2017/2018)
- Befragung des Entscheidungsgremiums und der Projektträger

Ergebnisse:

- unsere Maßnahmenbereiche und Indikatoren sind richtig gesetzt und lassen genug Platz für das, was wir noch machen wollen.
- Eine Person wünschte sich gezieltere Informationen. Bitte auf uns zu kommen und sagen, was gemeint ist. Dann gucken wir immer, ob und wie wir helfen können.
- Eine Person sagt „weiter so 😊.“

Ändern mussten wir die Besetzung des Entscheidungsgremiums, da bei der Wahl Personen und nicht die jeweilige Gruppenzugehörigkeit entscheidend ist (bereits erfolgt unter TOP 4).

Mittelbindung nach Maßnahmenbereichen:

Budget 2014 – 2020	→ Insgesamt 240.000 €
Davon bereits gebunden	→ 145.839,03 € für Regionalmanagement, Holmer Fischerhaus, Woi Kahn „Hein Meister“
Freies Budget	→ 94.160,97 €

Das ist nicht mehr lange frei...

Das Ministerium hat dem Bericht zur Zwischenevaluierung bereits zugestimmt, vorbehaltlich der Zustimmung der FLAG.

Beschluss: Die Mitglieder der Lokalen Fischerei Aktionsgruppe beschließen die vorgestellte und mit der Einladung gesendete Zwischenevaluierung der Entwicklungsstrategie Fischerei.

Abstimmung: **16 Ja-Stimmen (einstimmig)**

TOP 6. Vorstellung und Entscheidung von Projekten:

Die Projekte werden in der FLAG vorgestellt und ausgewählt. In den öffentlichen Diskussionen über die Projekte wird nach Optimierungswegen im Sinne von Synergieeffekten gesucht. Bei den Entscheidungen des Entscheidungsgremiums wird sichergestellt, dass kein Interessenkonflikt vorliegt und keine Interessengruppe mehr als 49% der Stimmen besitzt. Bei Auswahlentscheidungen müssen 50% der Stimmen von Partnern stammen, die nicht Behördenvertreter sind.

a) Nutzungserweiterung ehemaliges Borkhaus in Schleswig

Der Holmer Fischerzunft gehört ein auf dem Netzrockenplatz am Rande der "Freiheit" gelegenes Wirtschaftsgebäude, in dem früher Baumwollnetze imprägniert ("geborkt") wurden. Um das Gebäude von den Zunft-Mitgliedern als Lagerplatz und für die Reparatur von Netzen und anderen Fischereigeräten nutzen zu können, wurde das Erdgeschoss im Jahre 2011 saniert und

Die Herren Ross und Fischer nehmen am weiteren Verlauf der Sitzung wieder teil und werden über das Abstimmungsergebnis informiert.

b) Erhöhungsantrag zum Poolprojekt: Erneuerung des Heringszaunes Kappeln

Da das Projekt bereits mehrfach vorgestellt wurde, stellt es Herr Bendlin nur in Kürze vor: Der über 600 Jahre alte Heringszaun ist europaweit die letzte erhaltene Fischfangvorrichtung dieser Art. Über die Jahrhunderte wurde der Flechtwandzaun durch ständige Instandhaltungsmaßnahmen funktionstüchtig erhalten. Mittlerweile ist dieser durch den Befall des Bohrwurms derart beschädigt, dass er erneuert werden muss. Eine in der vergangenen Förderperiode finanzierte Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2012 ergab folgenden Lösungsansatz: Die Neuerrichtung erfolgt mit bohrmuschel-resistenten Harthölzern, die im 3-Jahres-Versuch gezeigt haben, dass die Muschel nicht in den harten Kern des Holzes vordringt. Im Unterwasserbereich wird mit Geogitter gearbeitet, so dass sich die Neuerrichtung eng am historischen Vorbild orientiert.

Im Januar 2017 wurde das Projekt als Poolprojekt im landesweiten Wettbewerb beantragt, die Zuwendung über die seinerzeit geplanten Investitionskosten von knapp 430.000 € erfolgte im April des Jahres. Da der Kostenaufwand zur Umsetzung der Variante 2 (Wiederherstellung des östlichen Flutchiemens) durch die allgemeine Preisentwicklung in der Baubranche seit Erstellung der MBS nun um 91.000 € höher ist, wird ein entsprechender Erhöhungsantrag als Poolprojekt im landesweiten Wettbewerb mit einer Gesamtkosteninvestition von 521.000 € gestellt. Eine kürzere Variante, um den Kostenrahmen einzuhalten, lässt der Denkmalschutz nicht zu. Die vorgestellte Variante mit der Erstellung des östlichen Flutchiemens wäre auch zu einem späteren Zeitpunkt um die Erweiterung des westlichen Flutchiemens möglich. Das soll für die nächste Förderperiode vorgesehen werden.

Die Gesamtkosten betragen nunmehr 521.000 €. Da ein hohes öffentliches Interesse besteht, soll der Erhöhungsantrag des Projektes als Poolprojekt mit einer Förderung von insgesamt 442.850 € angemeldet werden.

Das Projekt dient der Umsetzung der Ziele der Integrierten Entwicklungsstrategie Fisch und kann dem Maßnahmenbereich „Erhalt des historischen Erbes der Fischerei“ zugeordnet werden und leistet einen Beitrag zu folgendem Ziel: „Schutz und Verbesserung der Landschaft und des baulichen Erbes“. Das Projekt ist als Starterprojekt in der IES Fisch benannt.

Die Herren Bendlin und Traulsen verlassen zur Beratung und Beschlussfassung die Sitzung.

Herr Green stellt die Beschlussfähigkeit gemäß §9 der Geschäftsordnung fest. Es besteht kein weiterer Interessenkonflikt des Entscheidungsgremiums.

Beschluss:

Das Entscheidungsgremium FLAG entscheidet, den Erhöhungsantrag zur Erneuerung des Heringszauns in Kappeln als Poolprojekt anzumelden.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben teilgenommen:

Erwerbsfischer: Hans Christian Green, Christian Ross, Jan-Lorenz Fischer, Olaf Jensen

Kommunen: Marina Brügge, Kay-Uwe Andresen

Tourismus, Naturschutz: Imke Gessinger, Anna-Louise Fritz

Die Herren Bendlin und Traulsen nehmen am weiteren Verlauf der Sitzung wieder teil und werden über das Abstimmungsergebnis informiert.

a) Poolprojekte aus anderen FLAG´s

Die nächste Sitzung des Entscheidungsgremiums für Poolprojekte in den Fischwirtschaftsgebieten in Schleswig-Holstein findet am 23.10.2019 in Heiligenhafen statt. Die dort angemeldeten Poolprojekte stehen im landesweiten Wettbewerb. Aus dem Pool stehen zurzeit ca. 1 Mio. € zur Verfügung. Mit den beantragten Vorhaben wird ein Mittelbedarf von ca. 940.000 € ausgelöst, eine Finanzierung aller Projekte ist sichergestellt. Das Entscheidungsgremium gibt ein Votum über die grundsätzliche Förderwürdigkeit ab, es bedarf keiner Entscheidung über Einzelheiten.

Herr Vowe stellt die Poolprojekte vor:

Neubau eines Anlegesteges für Kleinstfischer in Heiligenhafen in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn:

Im Fischereihafen besteht ein umfangreiches Angebot an Liegeplätzen für diverse Schiffstypen. Die Unterbringung kleinerer Boote mit Außenbordmotor der Nebenerwerbsfischer ist problematisch, da die vorhandenen Anleger durch ihre Höhenlage ungeeignet für die tiefliegenden Boote sind. Durch einen Neubau ausschließlich für Kleinstfischer soll eine geeignete, funktionale Anlegemöglichkeit für diese Boote geschaffen werden. Geplant ist der Bau eines rund 145 m langen und 2,0 m breiten Anlegers. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Wassertiefen sind bei mittleren Wasserständen je nach Bootsabmessungen bis zu 15 Liegeplätze vorhanden. Die Gesamtkosten betragen 966.925 € brutto. Es wird ein Zuschuss von 85% in Höhe von 691.050 € auf den Nettobetrag von 813.000 € beantragt.

Herr Green stellt die Beschlussfähigkeit gemäß §9 der Geschäftsordnung fest. Es besteht kein Interessenkonflikt des Entscheidungsgremiums.

Beschluss:

Das Entscheidungsgremium FLAG entscheidet, das Projekt „Neubau eines Anlegesteges für Kleinstfischer in Heiligenhafen“ zur Anmeldung als Poolprojekt zu unterstützen.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben teilgenommen:

Erwerbsfischer: Hans Christian Green, Christian Ross, Jan-Lorenz Fischer, Olaf Jensen
Kommunen: Marina Brügge, Kay-Uwe Andresen, Ulrich Bendlin
Tourismus, Naturschutz: Imke Gessinger, Anna-Louise Fritz

Umbau des Fischereigebäudes in Neustadt in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn:

Erweiterung der Schlacht- und Verkaufsfläche in der Waschgrabenallee 29 in Neustadt durch folgende Maßnahmen:

- Barrierefreie Erreichbarkeit der Verkaufsfläche
- Entflechtung der Nutzungen: Zweiteilung in Eisaufbereitung und Schlacht- und Filetierbereich
- Verbesserung der Entsorgung

Es entstehen für Baukonstruktion, Technische Anlagen, Kühlzelle, Tiefkühlzelle, Schlachttisch, Verkaufstisch Kosten in Höhe von 199.266 € brutto. Es wird ein Zuschuss in Höhe von 85% in Höhe von 169.376,10 € auf die Bruttosumme beantragt.

Herr Green stellt die Beschlussfähigkeit gemäß §9 der Geschäftsordnung fest. Es besteht kein Interessenkonflikt des Entscheidungsgremiums.

Beschluss:

Das Entscheidungsgremium FLAG entscheidet, das Projekt „Umbau des Fischereigebäudes in Neustadt“ zur Anmeldung als Poolprojekt zu unterstützen.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben teilgenommen:

Erwerbsfischer: Hans Christian Green, Christian Ross, Jan-Lorenz Fischer, Olaf Jensen

Kommunen: Marina Brügge, Kay-Uwe Andresen, Ulrich Bendlin

Tourismus, Naturschutz: Imke Gessinger, Anna-Louise Fritz

Es liegen keine weiteren Poolprojekte zur Vorstellung vor.

(Anmerkung: Alle Poolprojekte wurden am 23.10.2019 auf der landesweiten Sitzung in Heiligenhafen entsprechend beschlossen)

Zu TOP 7: Weitere Projektideen

Herr Green stellt vor:

Optimierung des Fischanlandeplatzes am Kappelner Nordhafen

Der Fischanlandeplatz bedarf einer deutlichen Optimierung und Neuordnung. Folgendes ist geplant:

- Umbauung der vorhandenen Herings- und Sprottensortieranlage
- Bau eines Fischkistenlagers
- Modernisierung und ggfs. Erweiterung des Eishauses (Wärmedämmung, Fußboden, Sozialraum) und Schaffung von Einrichtungen für die Eigenvermarktung von Frischfisch
- Bau von "Fisch-Hütten" zur Lagerung von Fanggeräten u.a. der Fischer
- Einrichtung einer Müllsammelstation "Fishing for Litter"

Für den Fischereibereich wird mit Investitionskosten von rd. 750 T€ zu rechnen sein.

Um diese Einrichtungen schaffen zu können, muss die Anlandepier den heutigen Erfordernissen angepasst und verstärkt werden. Die Abdeckung muss problemlos mit Gabelstaplern befahrbar und sollte mit LED-Leuchten ausgestattet sein. Die Kosten für den Pierbereich dürften sich zwischen 800 T€ und 1,5 Mio.€ bewegen.

Eigentümerin der Pieranlagen ist die Stadt Kappeln. Es wäre ein gemeinsames Projekt der Stadt Kappeln und der Küstenfischer Nord e.G., der Heiligenhafener Fischergenossenschaft, der die Kappelner Fischer angehören.

Derzeit liegt lediglich eine Ideenskizze vor. Es dürfte sich um ein Projekt für die nächste Förderperiode zur Verbesserung der Kappelner Hafeninfrastruktur handeln.

Netzereinigungsponton mit Brücke am Holm in Schleswig

Derzeit fehlt es an einer Anlage zum problemlosen Säubern von Reusen und Netzen, die vom Boot aus genutzt werden kann. Die Fischer stellen fest, dass vor allem Reusen infolge der Nährstoffbelastung der Schlei immer schneller bewachsen und dann nicht mehr fängig sind. Dazu soll ein Reinigungsponton geschaffen werden. Da er bei Niedrigwasser nicht trocken fallen darf, soll er an einen bestehenden Brückenstumpf "angedockt" werden.

Der am östlichen Bereich des Holms bestehende Brückenstumpf stellt ein Provisorium dar. Er wurde im Laufe der Jahre in Eigenarbeit und mit jeweils vorhandenem Material erbaut und kann heutigen Bedürfnissen nicht mehr gerecht werden. Es ist daher geplant, den vorhandenen Betonkern so neu zu gestalten, dass er auch mit einem Gabelstapler befahrbar und so besser

und sicher nutzbar ist. Die Brücke wird dann rd. 20 X 3 m messen. Daran seewärts anschließen soll sich der Schwimmponton, auf dem Reusen und Netze mit einem Hochdruckreiniger problemlos gesäubert werden können. Der rd. 20 X 4 m große Ponton wird mit einem rutschfesten Gitterbelag aus Kunststoff versehen und an Pfählen befestigt. Landseitig wird eine befahrbare Anbindung notwendig.

Ein Planungsbüro für Wasserbau wird damit beauftragt, die Planung zu übernehmen und die genaueren Kosten festzustellen. Das Projekt könnte im kommenden Jahr entscheidungsreif zur Anmeldung als Poolprojekt sein.

Weitere Projektideen werden nicht benannt.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Herr Jensen berichtet über das diesjährige Aalutsetzen: Seit 2010 werden zweimal jährlich etliche Tausend Glasaale und vorgestreckte Aale in die Schlei ausgesetzt. Aale haben hervorragende Bedingungen in der Schlei: Bereits nach 5 Jahren sind diese auf das Mindestmaß von 45 cm herangewachsen. In Schleswig, Missunde, Lindaunis, Sieseby, Arnis, Kappeln und Maasholm sind über 161 Kg ausgesetzt worden. Die Kosten sind seit 2010 von 13.000 € auf 112.000 € in diesem Jahr angestiegen. Das Land steuert 60% aus dem EMFF und der Fischereiabgabe dazu, der Rest finanziert sich durch die Fischer und Spenden. Dazu wurden u. a. ein Förderverein, die Aal-Aktie und das Aaessen zur Sicherung der Finanzierung des Eigenanteils eingeführt, alles schließlich zur Sicherung der Aalpopulation auf der Schlei.

In diesem Jahr wurde Herr Green mit dem Erhalt des Wanderpokals „Goldene Reuse“ geehrt. Diesen erhalten Personen oder Institutionen, die sich für den Aalbesatz und den Erhalt der lokalen Kleinfischerei als Erwerbsberuf einsetzen. Herr Green betont, dass der Preis dem Einsatz Aller gewidmet ist und dankt insbesondere dem Regionalmanagement für die gute Zusammenarbeit.

Herr Green fragt, ob ein Versand der Anlagen an die Mitglieder der Fischereiarbeitsgruppe künftig auch per Mail möglich wäre. Das Entscheidungsgremium erhält diese weiterhin ausgedruckt per Post. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Herr Keinberger berichtet über einen Bericht der Landesregierung zum Umweltzustand der Schlei und die Pläne der Landesregierung zur Verbesserung der dortigen Wasser- und Umweltqualität. Dieser steht unter dem Link <http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/01600/drucksache-19-01696.pdf> zur Verfügung.

Termine:

23.10.: Sitzung des Entscheidungsgremiums für Poolprojekte in Heiligenhafen

05.11.: Mitgliederversammlung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V. und LAG
Vorstandssitzung

05./06.11.: FARNET-Netzwerkveranstaltung der norddeutschen FLAGs in Waren/Müritz

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Arbeitskreisvorsitzende Herr Green mit einem Dank insbesondere an die Fischerkollegen und an die Teilnehmer um 18.00 Uhr die Sitzung.